



Alterszentren Die Gemeinnützige Gesellschaft Grenchen finanziert für weitere drei Jahre das Clowninnen-Projekt in den Alterszentren Kastels und Weinberg. Die Gesamtleiterin der Alterszentren, Sonja Leuenberger (links), und die beiden Clowninnen Kunigunde Zuber und Masacha Huber konnten von Regula Lüthi, der Präsidentin der GGG (Mitte), und Bernadette Willemin (rechts) einen Check über 3600 Franken für das nächste Jahr entgegennehmen. Es ist bereits das dritte Mal, dass die Gemeinnützige Gesellschaft das Projekt ermöglicht. Die beiden Clowninnen besuchen alle zwei Monate

die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Alterszentren. «Zuhören und spüren, das steht dabei im Vordergrund», so Kunigunde. Masacha hat in der Regel Schou-Schou dabei, eine kleine, süsse Hunde-Handpuppe, an der die Bewohnerinnen grosse Freude haben. Kunigunde singt gerne mit den Heimbewohnern. «Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind die Besuche der beiden Clowninnen sehr wertvoll, deshalb sind wir der Gemeinnützigen Gesellschaft auch sehr dankbar für diese Unterstützung», so Gesamtleiterin Sonja Leuenberger hocherfreut.

FOTO: OLIVER MENGE